

DIENSTGEBÄUDE Art Space Zürich
September 3 – October 1, 2016
Opening: Friday, September 2, 7 - 11pm

JocJonJosch / Tom Huber / Artemis Potamianou

PS 2

Tom Huber – I Changed But It Feels the Same

Beim Betrachten von Tom Hubers Arbeiten geschieht Vieles: man wundert sich über die Absurdität, Schönheit und Poesie alltäglicher Dinge, lacht erfreut über die Skurrilität der Einfälle und gelangt schliesslich zu einer Kontemplation über existenzielle Themen – über die Vergänglichkeit beispielsweise und das etwas komische menschliche Streben danach, sie zu umgehen um der Nachwelt in Erinnerung zu bleiben. Das Brechen des Pathos durch Selbstironie ist eine wiederkehrende künstlerische Strategie in Hubers Werk. In der dreiteiligen Bildserie **Statues I-III** (2015) posiert der Künstler nackt auf einem Steinsockel. Die Kombination von nacktem Männerkörper auf Podest ruft unweigerlich Bildtypen antiker Skulpturen ins Gedächtnis: den Denker oder den Diskuswerfer vielleicht. Huber wählt jedoch ungewohnte, nicht eben klassisch-heroische Posen und die durch Langzeitbelichtung verschwommenen Umrisse verwandeln den Körper in amorphe Objekte. Bis zur Unkenntlichkeit verzerrt erscheint auch sein Gesicht im grossformatigen Doppel-Selbstbildnis **I Changed But It Feels the Same** (2015). Für die Serie **As Time Goes By** (2015) hält Huber die Laufbahn der Sonne fotografisch fest - das Fortschreiten der Zeit wird sichtbar als gleissende, abstrakte Linien. Mit wenigen Eingriffen schafft er neue Realitäten, wandelt Obst in konkrete Kunst und bringt Bäume zum Sprechen. Am Ende bleibt das angenehme Erstaunen ob der Vielfalt essentieller Aspekte des Lebens, die er in einem Bild zu vereinen weiss und mit welcher Leichtigkeit die Tiefsinnigkeit in Erscheinung tritt.

In der Saisoneroöffnungsausstellung im DIENSTGEBÄUDE Art Space zeigt der Zürcher Künstler und Musiker Tom Huber Fotografien aus diesem und vorigem Jahr und präsentiert seine neue Edition **UPSET PROCESS**.

Mit Sören Berner und Florian Schuppisser führt er an der Vernissage (Freitag, 2. September) die Soundperformance **Of Course But Maybe** auf.

Isabelle Zürcher

tom-huber.net
info@tom-huber.net

Tom Huber

Education

- 2000-2002 Gerrit Rietveld Academy, Fotografie, Amsterdam/NL
- 1999-2000 Hochschule für Gestaltung und Kunst, Vorkurs, Zürich

Solo Exhibitions

- 2015 Auf dem Umweg, Artfoyer Helvetia, Basel
- 2015 Performance Zum Tümpel, Kunstraum Poggibonsi, Zürich
- 2009 Small Spectacles, Wyspa Institut, Danzig
- 2008 Lonesome in Mystery, Agnes B Gallery, Paris
- 2007 As I was on a walk, Jarmuschek Galerie, Berlin
- 2007 The world within my english nounce, Sunday Gallery, New York
- 2006 Moments of Honesty, Galerie Staubkohler, Zürich
- 2006 Impressions from the South, Projektraum ENTER, Kunstmuseum Thun
- 2004 Best of Forest, Coal Mine Galerie, Winterthur
- 2003 MonsterMenschenTiere, Index, Zürich

Group Exhibitions

- 2015 Photobastei, Zürich
- 2015 Videocity, Basel
- 2014 Permanent Windows, souterrain, Zurich
- 2013 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich, Helmhaus, Zurich
- 2012 Kunst in Aussersihl, Helmhaus, Zurich
- 2010 Transit, Galerie Rotwand, Zurich
- 2009 Nomination ZKB, Art Zurich
- 2009 Instant Moments, Perla Mode, Zurich
- 2007 delightful horror, Stiftung BINZ39, Zurich
- 2006 Werkschau Kanton Zürich
- 2006 Werk- und Atelierstipendien der Stadt Zürich, Helmhaus, Zurich
- 2006 Speed, Galerie Staubkohler, Zürich
- 2005 The Selection, EWZ, Zürich
- 2004 Museum Pavia/I
- 2004 Swiss Art Award, BAK, Basel
- 2003 Fotofestival Naarden/NL

In Galleries

- 2006-2013 Rotwand Galerie, Zürich
- 2007-2011 Jarmuschek und Partner, Berlin

Awards / Residencies

- 2014 Werkjahr, National Suisse
- 2013 Kunststipendium der Stadt Zürich
- 2011 "Walk Through Elko", Album Production Support Popkredit Zürich/Gemeinde Thalwil
- 2009 Artist in Residence Danzig, Pro Helvetia
- 2007 "I Ride My Horse To Death" Best Musicvideo, Solothurner Filmfesttage
- 2006 Kunststipendium Kanton Zürich
- 2006 Atelierstipendium San Francisco, Stadt Zürich
- 2005 Bodenseepreis, Konstanz
- 2005 "Playing For The Goats", Album Production Support, Popkredit Zürich
- 2002 VFG Spezialpreis der Jury
- 2002 Ester Kroon Preis, Amsterdam
- 2002 I. Preis Visual Art, Museum Pavia/I

Solo Publications

- 2014 Monatliche Kunstkolumne, Kunstbulletin
- 2007 Cahier d'Artiste, Edizioni Periferia Pro Helvetia
- 2002 MonsterMenschenTiere, Desaster Verlag
- 2002 Ramsch/No friends, Desaster Verlag

Music Releases

- 2015 "We are dead", Soundtrack Jegenhuber Production, Regie Tobias Nölle, Hugofilm
- 2011 "Walk Through Elko", Studioalbum, Label Spezialmaterial/Irascible
- 2006 "Playing For The Goats", Studioalbum Label Bakara Music/Recrec
- 2005 "First Love Last Rite", Soundtrack, Regie Susi Kälin